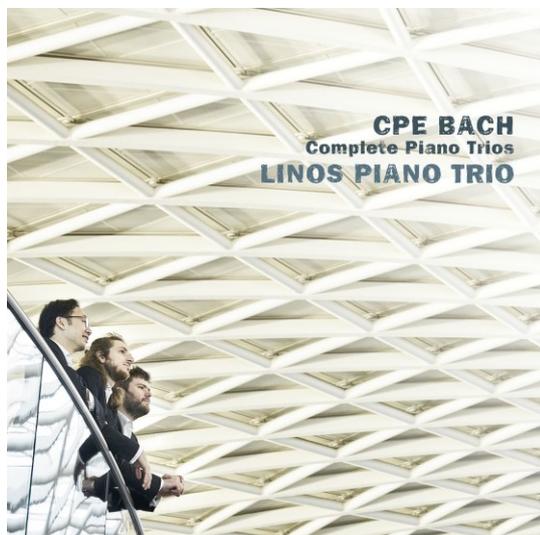




Das Repertoire neu erfinden

Das Linos Piano Trio veröffentlicht die Ersteinspielung aller Klaviertrios von Carl Philipp Emanuel Bach



Carl Philipp Emanuel Bach (1714-1788)

CD 1:

Sechs Sonaten für Cembalo oder
Pianoforte mit Begleitung einer
Violine und eines Violoncell
Wq 89

[1] – [3] KLAVIERTRIO NR. 5 E-MOLL
„DER SCHRECKEN“
[4] – [6] KLAVIERTRIO NR. 2 C-DUR
[7] – [9] KLAVIERTRIO NR. 3 A-DUR
[10] – [12] KLAVIERTRIO NR. 6 D-DUR
„DAS MAJESTÄTISCHE“
[13] – [15] KLAVIERTRIO NR. 1 B-DUR
[16] – [18] KLAVIERTRIO NR. 4 ES-
DUR

CD 2:

Claversonaten mit einer Violine und
einem Violoncell zur Begleitung,
erste und zweite Sammlung

[1] – [3] Klaviertrio Nr. 3 –F-Dur Wq
91 „Wahnsinn“
[4] – [6] Klaviertrio Nr. 3 F-Dur Wq 90
[7] – [9] Klaviertrio Nr.1 a-Moll Wq 90
[10] – [12] Klaviertrio Nr.2 G-Dur Wq
90
[13] – [15] Klaviertrio Nr. 1 e-Moll Wq
91
[16] – [18] Klaviertrio Nr. Nr. 2 D-Dur
Wq 91
[19] Klaviertrio Nr. 4 C-Dur Wq 91

Linos Piano Trio

CAvi music // AVI_8553480 // Veröffentlichung: 29. Mai 2020

„Das Repertoire neu erfinden“ – dies mag auf den ersten Blick wie ein kühnes Vorhaben erscheinen. Es ist aber genau die Philosophie, welche das musikalische Schaffen des Linos Piano Trios inspiriert. Die Musiker definieren ihren Ansatz in zweierlei Hinsicht: Zum einen „entstauben“ sie die bekannten Werke für Klaviertrio, indem sie althergebrachte Konventionen überwinden. Dabei behandelt das Trio jedes Stück, als wäre es gerade erst komponiert worden. Auf diese Weise kommt der frische und persönliche Stil der Musiker zur Geltung und lässt die Werke in einem neuen Licht erscheinen. Zum anderen erfindet das Trio das klassische Repertoire für Klaviertrio neu und erweitert dieses. So wächst die Bandbreite an Werken, welche das Publikum normalerweise von Klaviertrios gewohnt ist. Dies geschieht auf vielfältige Weise, etwa im Rahmen von Auftragswerken, dem Arrangieren unterschiedlich besetzter Stücke für Klaviertrio oder durch die Wiederentdeckung vergessener Werke.

Dieser letzte Ansatz – die Neuentdeckung und Erweiterung des Standardrepertoires – diente dem Trio als Inspiration für seine Debut-CD (CAvi music): die Ersteinspielung sämtlicher Klaviertrios von Carl Philipp Emanuel Bach. Die Trios entstanden als Reaktion des Komponisten auf die neuesten Entwicklungen in Bezug auf die Aufführungsorte: Um die Zeit von 1770 wurde die Hausmusik immer populärer. Hier kann mit Leichtigkeit eine Parallele zur aktuellen Situation in Zeiten der Corona-Krise gezogen werden. Auch jetzt verlagert sich das Musizieren vorrangig auf die häuslichen Räume, Konzerte werden vom eigenen Wohnzimmer aus gestreamt. Und selbst die wenigen Konzerte, die stattfinden können, sind kleiner, intimer besetzt als vor der Krise. Kammermusik und klein besetzte Werke stehen auf dem Programm, große Orchesterwerke können nach wie vor nicht gespielt werden.

Bach komponierte diese 13 höchst individuellen Stücke als *Begleitete Klaviersonaten*, nannte sie aber dennoch *Trios*. Klein, aber fein sind diese Werke, welche die gesamte Palette seines Stils in seiner Reife, aber stets humorvoll und voll rebellischer Empfindsamkeit abbilden. Die Musiker, welche allesamt mit der historischen Aufführungspraxis vertraut sind, entschieden sich dennoch dafür, die Stücke auf modernen Instrumenten einzuspielen. Die so gewonnene Zugänglichkeit bringt die Werke – so das Ansinnen des Trios – auf wohlverdiente Augenhöhe mit bekannteren Zeitgenossen Bachs wie Haydn oder Mozart.

 Sabine Knodt

Auf Rheinberg 2
50676 Köln

+49 (0)221 - 168 796 25
sabine.knodt@schimmer-pr.de
www.schimmer-pr.de